

15-Jährige aus Donauwörth verletzt Polizisten bei Fluchtversuch in Mpnchen!

Eine 15-Jährige verletzte einen Beamten bei einem Diebstahlversuch in Mpnchen. Ermittlungen wegen Urkundenfälschung laufen.



Mpnchen, Deutschland - Eine 15-jährige Jugendliche aus Donauwörth wurde am Montagabend in Mpnchen von der Polizei festgenommen, nachdem sie beim Diebstahl von alkoholischen Getränken ertappt wurde. Zusammen mit einem 16-jährigen Begleiter wollte sie die Beute stehlen, doch während die Jugendliche von Beamten aufgehalten wurde, konnte ihr Komplize fliehen. Die Festnahme fand im Bundespolizeirevier Mpnchen Ost statt, wo die Jugendliche einen gefälschten Ausweis sowie einen Reisepass vorlegte, der auf eine andere Person ausgestellt war. Der Vorfall ereignete sich gegen 21:30 Uhr, als die beiden Jugendlichen beim Diebstahl von Alkohol in eine kontrollierende Situation gerieten.

Während der Aufnahme ihrer Personalien unternahm die 15-Jährige einen Fluchtversuch, bei dem sie einen 28-jährigen Beamten an der Schulter verletzte. Dieser musste daraufhin seinen Dienst abbrechen und wurde anschließend zur medizinischen Abklärung ins Krankenhaus gebracht. Nach ihrer Festnahme wurde die Jugendliche von ihrer Mutter abgeholt. Gegen sie laufen nun Ermittlungen wegen Diebstahls, Urkundenfälschung, Missbrauchs von Ausweispapieren und Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte, wie [tz.de](https://www.tz.de) berichtet.

Hintergründe zur Jugendkriminalität in Deutschland

Die Vorfälle rund um Jugendliche, die sich straffällig machen, werfen ein Licht auf die steigenden Zahlen der Jugendkriminalität in Deutschland. Im Jahr 2024 erreichte die Jugendgewalt mit rund 13.800 Fällen einen Höchststand und verdoppelte sich somit seit 2016. Ein Anstieg der Gewalt ist nicht nur bei den 14- bis 17-Jährigen festzustellen, sondern auch bei Heranwachsenden zwischen 18 und 20 Jahren. Experten des Bundeskriminalamtes (BKA) führen psychische Belastungen, unter anderem durch Corona-Maßnahmen, als mögliche Ursache für den Anstieg an. Trotzdem zeigte sich ein Rückgang von etwa 6 Prozent junger Tatverdächtiger im Jahr 2024, was die Komplexität der Situation verdeutlicht, wie [Statista](https://www.statista.com) erläutert.

Ein weiterer Aspekt ist, dass die Jugendkriminalität überwiegend männlich ist. 2024 waren fast drei Viertel der tatverdächtigen Jugendlichen männlich. Die Herausforderungen der Jugendkriminalität erfordern dringend präventive Maßnahmen. Experten betonen die Notwendigkeit, die Kinder- und Jugendhilfe zu stärken, um gefährdete Jugendliche besser zu unterstützen und kriminelle Karrieren zu verhindern. Angesichts der aktuellen Entwicklungen in München stellt sich die Frage, welche weiteren Maßnahmen zur Verhinderung von Straftaten bei Jugendlichen ergriffen werden müssen, um die Sicherheit im öffentlichen Raum zu erhöhen.

Details	
Vorfall	Diebstahl, Körperverletzung
Ort	München, Deutschland
Verletzte	2
Festnahmen	1
Quellen	• www.tz.de • www.bild.de • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net